

Online–Expert*innenworkshop

Gender-Innovationen? Geschlechter- und feministische Perspektiven in den Sozial- und Geisteswissenschaften

25.–26. April 2024, Zoom

Workshop-Organisation

Prof. Dr. Heike Kahlert, Susanna Booth, M. A., und Lisa Christine Wackers, M. A.
Ruhr-Universität Bochum
Fakultät für Sozialwissenschaft
Lehrstuhl für Soziologie / Soziale Ungleichheit und Geschlecht
Universitätsstr. 150, 44801 Bochum
www.sowi.rub.de/sozsug/
www.gender-innovationen.de

Kontakt

Amelie Veenema
conference-sozsug@ruhr-uni-bochum.de

*Der Expert*innenworkshop findet im Rahmen des Forschungsprojekts „Gender-Innovationen in den Sozial- und Geisteswissenschaften: Organisationen und Lehre im Fokus (Gender-Innovationen)“ statt. Am Beispiel der Fächer Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Geschichtswissenschaft und Philosophie wird in dem Projekt herausgearbeitet, inwiefern die Beiträge von Frauen und ihre wissenschaftlichen Leistungen und Potenziale in Verbindung mit Gender als Thema und Erkenntniskategorie in den Sozial- und Geisteswissenschaften berücksichtigt werden und welche Anerkennung sie hierfür bisher erfahren. Das Forschungsvorhaben „Gender-Innovationen“ wird von 2023 bis 2026 aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und unter der Leitung von Prof. Dr. Heike Kahlert von Susanna Booth und Lisa Christine Wackers am Lehrstuhl für Soziologie/Soziale Ungleichheit und Geschlecht der Ruhr-Universität Bochum bearbeitet. Nähere Informationen unter: www.gender-innovationen.de.*

GEFÖRDERT VOM

KOOPERATIONSPARTNER*IN VOM

**RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM**

RUB



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**



**Metavorhaben
Innovative Frauen
im Fokus**

Programm

(Stand: 22.04.2024)

Donnerstag, 25.04.2024

- 09:00 – 09:30 Uhr **Begrüßung und Projektvorstellung**
- 09:30 – 12:30 Uhr **Panel 1: „Wissens-Geschichte(n) der feministischen Kritiken und Transformationen (des Kanons) in sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen“**
Fragen: In welchen disziplinären (Teil-)Bereichen sind feministische Perspektiven Teil des Kanons und wie kommt es jeweils dazu? In welchen disziplinären (Teil-)Bereichen konnten feministische Perspektiven bisher nicht Fuß fassen und wie ist dies zu erklären?
- Lena Spickermann, M. A.**, Karl-Franzens-Universität Graz/Internationales Graduiertenkolleg (IGS) (Soziologie)
- Sabine Wallner, M. A. M. A.**, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (Soziologie)
- Lisa de Vries, M. A.**, Universität Bielefeld, **Prof. Dr. Mirjam Fischer**, Humboldt-Universität zu Berlin und Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M. & **David Kasprowski**, DIW Berlin (Soziologie)
- Prof. Dr. Johanna Gehmacher**, Universität Wien (Geschichtswissenschaft)
- Prof. Dr. Cornelia Klinger**, Eberhard Karls Universität Tübingen (Philosophie)
- Dr. Gabriele Michalitsch**, Universität Wien (Wirtschaftswissenschaften)
- 12:30 – 13:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 – 15:30 Uhr

Panel 2: „Disziplinierung feministischen Wissens in den Sozial- und Geisteswissenschaften: Publikationspraxen zwischen Autonomie und Institution“

Fragen: Wie und wo werden feministische Inhalte publiziert (in eigenen disziplinären Buchreihen und Fachzeitschriften oder in Publikationen in disziplinären Organen)? Warum? Auf welche Resonanz treffen diese Beiträge jenseits der feministischen Gemeinschaft bzw. Frauen- und Geschlechterforschung in den Sozial- und Geisteswissenschaften?

Prof. Dr. Gabriele Wilde, Universität Münster (Politikwissenschaft)

Dr. Heike Mauer, Universität Duisburg-Essen (Politikwissenschaft)

Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal, Universität Basel
(Geschichtswissenschaft)

Prof. Dr. Sylka Scholz, Friedrich-Schiller-Universität Jena
(Soziologie)

Alyssa Schneebaum, Ph. D., Wirtschaftsuniversität Wien
(Wirtschaftswissenschaften)

15:30 – 16:00 Uhr

Pause

16:00 – 18:00 Uhr

Panel 3: „Lehre/Curriculumentwicklung/Einführungs- und Lehrbücher in den Sozial- und Geisteswissenschaften“

Fragen: Welche Themen(bereiche) und Fragestellungen der Frauen- und Geschlechterforschung werden in den Lehr- und Einführungsbüchern der Sozial- und Geisteswissenschaften (nicht) berücksichtigt? Wie kommt es jeweils dazu? Und was leisten Lehr- und Einführungsbücher aus der Frauen- und Geschlechterforschung in den Sozial- und Geisteswissenschaften?

Prof. Dr. Miriam Beblo, Universität Hamburg
(Wirtschaftswissenschaften)

Prof. Dr. Andrea Griesebner, Universität Wien
(Geschichtswissenschaft)

Prof. Dr. Herta Nagl-Docekal, Universität Wien (Philosophie)

Prof. Dr. Birgit Riegraf, Universität Paderborn (Soziologie)

Prof. Dr. Clarissa Rudolph, Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (Politikwissenschaft)

18:00 Uhr

Ende des ersten Tages

Freitag, 26.04.2024

09:00 – 09:15 Uhr **Begrüßung und Zwischenresümee**

09:15 – 11:50 Uhr **Panel 4: „Institutionalisierungsgeschichte(n) der Frauen- und Geschlechterforschung in sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen“**

Fragen: Welche Organisationsformen und welche Medien werden genutzt, um Einfluss auf die Epistemologien, Method(ologi)en und Inhalte der jeweiligen Sozial- und Geisteswissenschaften zu nehmen? Inwiefern treten bei der Organisationsbildung Widerstände auf und wie sind diese zu erklären?

Prof. Dr. Friederike Maier, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (Wirtschaftswissenschaften)

Prof. Dr. Ulrike Knobloch, Universität Vechta (Wirtschaftswissenschaften)

PD Dr. Dr. Andrea Günter, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Philosophie)

Prof. Dr. Uta Ruppert, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (Politikwissenschaft)

Dr. Bettina Mathes, Granada (Soziologie)

Dr. Jessica Bock, Digitales Deutsches Frauenarchiv (Geschichtswissenschaft)

11:50 – 12:15 Uhr **Pause**

12:15 – 13:45 Uhr **Panel 5: „Förderung von Frauen und Gleichstellung in den Sozial- und Geisteswissenschaften“**

Fragen: Inwiefern tragen die sozial- und geisteswissenschaftlichen Fachgesellschaften dazu bei, Frauen und Gleichstellung in ihren Disziplinen zu fördern und durchzusetzen? Auf welche Resonanz treffen sie dabei in den betreffenden Disziplinen und außerwissenschaftlich?

Prof. Dr. Karen Hagemann, University of North Carolina at Chapel Hill (Geschichtswissenschaft)

Dr. Inga Nüthen, Universität Münster (Politikwissenschaft)

Dr. Dagmar Höppel, Universität Stuttgart (Sozialwissenschaften)

13:45 – 14:45 Uhr **Abschlussdiskussion und Ausblick**

Impuls von Prof. Kathrin Zippel, Ph. D., Freie Universität Berlin

14:45 Uhr **Ende des Workshops**